

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 22 (1960)
Heft: 2

Rubrik: Sie fragen - wir antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie fragen — wir antworten

Frage 600201:

Viele Bauern würde das spez. Gewicht der Treibstoffe und Oele interessieren, da sie die Betriebsstoffe im Fass je kg bezahlen und den Preis in lt kennen möchten.

F.S. in U.

Antwort 600201:

Von der Treibstoffindustrie werden folgende spezifische Gewichte angegeben (bei 20° C.):

Blei- und Reinbenzin	0,735 kg/Liter
White-Spirit	0,780 kg/Liter
Petrol	0,810 kg/Liter
Dieselöl	0,835 kg/Liter
Motorenöl	0,900 kg/Liter
Getriebeöl	0,900 kg/Liter

Frage 600202:

Bis anhin war ich der Auffassung, verbrauchtes Motorenöl sei als Rostschutzmittel für die landw. Maschinen und Geräte das Richtige. So wird es ja auch in der landw. Presse und an Kursen empfohlen. Nun las ich kürzlich in einer bekannten Automobilzeitung gerade die gegenteilige Behauptung. In einem Artikel über den wirksamen Schutz der Autochassis gegen den Rost steht u. a. wörtlich: «Altöl (abgelassenes Motorenöl) hat sich im Betrieb verändert und weist unangenehme Eigenschaften auf. Es ist z. B. versäuert, so dass es das Chassis 'angreift', statt es zu schützen». Wie steht es nun mit unseren landw. Maschinen? Ist deren Material gegen derartige Säureeinwirkungen widerstandsfähiger oder ist auch hier die Behandlung mit einem speziellen Mittel wie Tectyl oder Plastisol angezeigt?

W.K. in G.

Antwort 600202:

Obwohl immer und immer wieder an Kursen über den Unterhalt an Landmaschinen, an Schulen usw. darauf hingewiesen wird, dass sich Altöl (abgelassenes Motorenöl) nicht als Rostschutz für Landmaschinen eigne, stellen wir fest, dass sich die altüberlieferte Meinung in der landw. Praxis einfach nicht ausrotten lässt.

Es gibt sogar heute noch landw. Schulen, an denen das Altöl als Rostschutz für landw. Maschinen empfohlen wird. Altöl enthält ausser Wasser, verschiedene saure Kondensate, die während des Betriebes als Schmieröl im Motor entstanden sind. Man denke z. B. nur an den Schwefel, der sich im Dieseltreibstoff befindet (je nach Herkunft 0,8–1,5% und mehr). Dieser Schwefel verbindet sich bei einer gewissen Temperatur mit dem Wasser (das bei jeder Verbrennung entsteht) zu schwefliger Säure. Dass diese schweflige Säure auf Metall besonders korrosiv wirkt, sei nur am Rande bemerkt. Diese wenigen Hinweise mögen Ihnen genügen, um zu zeigen, wie ungeeignet Altöl als Rostschutz auch bei landw. Maschinen ist.

Es ist das besondere Verdienst des Schweiz. Traktorverbandes, eine Unterhaltspackung für Landmaschinen zusammengestellt und in einer Aktion zu einem vernünftigen Preis vertrieben zu haben (siehe «Der Traktor und die Landmaschine» Nr. 12/58). Diese Unterhaltspackung kann heute noch beim genannten Verband in Brugg bezogen werden. Die Packung enthält folgende Mittel: 2 lt Rostschutzflüssigkeit, 1/2 lt Eindringöl, 1 lt Reinigungs-Shampoo, 500 gr Graphitschmierfett, 100 gr Batterieschutzfett. Rostschutzmittel können heute bei den meisten Treibstoff-Firmen und auch bei den meisten Autoreparaturwerkstätten bezogen werden.

P. S.

Frage 600203:

Muss für das Einstellen eines Einachstraktors eine spezielle Garage gebaut werden oder darf ich den Einachser in einem Geräteschuppen unterbringen?

S.E. in O.

Antwort 600203:

Gemäss den im Kanton Zürich bestehenden feuerpolizeilichen Vorschriften ist für den Einachstraktor kein separater Einstellraum (Garage) notwendig, hingegen muss der Raum, in dem die Maschine untergebracht wird, feuersicher ausgekleidet sein, d. h. Wände und Decke müssen mit einem Verputz versehen sein.

P. S.